

s`Hertogenbosch. Weiterer Triumph für die Niederlande – weitere bittere Niederlage für die Deutschen beim 25. Finale um den Dressur-Weltcup in s`Hertogenbosch. Die Holländer belegten die ersten drei Plätze – beste Deutsche als Vierte die zweimalige Pokalgewinnerin Isabell Werth.



So hatten sich die Deutschen sicherlich das Endturnier um den Weltcup nicht vorgestellt. Dass die Niederländer, bereits bei der letzten Europameisterschaft in sämtlichen Disziplinen ganz vorne, als Favoriten galten, war klar und unbestritten, dass sie aber alle drei Starter ganz vorne hatten, das überrascht. Sieger wurde erstmals in einem solchen Finale Doppel-Europameister Edward Gal auf dem Hengst Totilas mit 89,8 Prozentpunkten vor Adelinde Cornelissen auf Parzival (82,85) und Imke Schellekens-Bartels auf der Hannoveraner Stute Sunrise (82,15), Isabell Werth aus Rheinberg wurde trotz einer wahrlich guten Vorstellung auf Warum Nicht mit 79,750 Zählern zu schlecht bewertet, kein Wunder, dass sie anschließend ziemlich motzig war, denn wie die Richter Totilas die Punkte schenkten, das erinnerte an Karneval in Köln und Kamelle-Werfen.



Weltcup-Finale - Totaler Triumph der Niederländer

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 27. März 2010 um 19:50

Von den anderen beiden deutschen Final-Teilnehmern belegte die warendorferin Carola Koppelman auf Le Bo (73,25) den siebten und der deutsche Meister matthias Rath (Kronberg) auf Triviant (72,05) den achten Platz.

Insgesamt nahmen am Finale 15 Reiter teil. Gal kassierte umgerechnet 54.000 Euro, Cornelissen 40.000 und Schellekens-Bartels 27.000. Isabell Werth erhielt einen Scheck über 15.000 €.

(Ein erweiterter Bericht folgt am Sonntag)